

Garreler wollen kein Heimathaus

Bürgerentscheid 80,09 Prozent der Teilnehmer sprechen sich gegen Kulturzentrum aus



Eine Befürworterin des Kultur- und Heimathauses: Die Vorsitzende des Kunst- und Kulturkreises Garrel, Ulla Tangemann-Rolfes, am Sonntag bei der Stimmabgabe

BILD: Wilfried Leser

4565 von 10 202 Wahlberechtigten nutzten ihr Stimmrecht. Damit lag die Wahlbeteiligung bei 44,75 Prozent.

VON WILFRIED LESER UND CARSTEN MENSING

GARREL - Große Überraschung in Garrel: Exakt 80,09 Prozent oder 4565 Bürger haben sich am Sonntag bei einem Bürgerentscheid gegen den Bau eines Kultur- und Heimathauses an der Alten Dorfstraße 5

ausgesprochen. Nur 907 Frauen und Männer (19,91 Prozent) votierten dafür.

„Das ist ein schwarzer Tag für Garrel“, kommentierte der Garreler Landtagsabgeordnete Karl-Heinz Bley knapp. Der CDU-Politiker hatte sich in den vergangenen Monaten für den Bau stark gemacht. Auch der CDU-Kreisgeschäftsführer und Vorsitzende des Kreistags, Bernhard Hackstedt (Garrel) reagierte „erstaunt und enttäuscht“. Es sei „eine große Chance nicht wahrgenommen worden.“

Jubel dagegen im Lager der Heimathaus-Gegner: Ratsherr Jürgen Tabeling (CDU) hatte den Bürgerentscheid initiiert und mit 1456 Unterschriften ins Rollen gebracht. Unterstützung hatte er von Theo Kettmann, Uwe Behrens (beide FDP) und Hüseyin Basgürboga (SPD) bekommen. Den Gegnern des Kultur- und Heimathauses war das Haus zu teuer und das Nutzungskonzept nicht schlüssig.

Der Bürgerentscheid kommt in seiner Verbindlichkeit einem Ratsbeschluss gleich. Vor Ablauf von zwei Jahren kann der Entscheid nur auf Veranlassung des Rates durch einen neuen Bürgerentscheid abgeändert oder aufgehoben werden.

Am Sonntag findet in Garrel im Landkreis Cloppenburg der erste niedersächsische Bürgerentscheid des Jahres statt. Der Bürgerentscheid ist der 73. Bürgerentscheid seit Einführung der lokalen Volksabstimmungen im Herbst 1996. Es ist der erste Bürgerentscheid in Garrel und erst der zweite im Landkreis Cloppenburg. Der bisher einzige Bürgerentscheid im Landkreis fand 2005 in Lönningen statt. Bei dem Bürgerentscheid in Garrel stimmen die Bürgerinnen und Bürger darüber ab, ob in Garrel ein Kultur- und Heimathaus errichtet werden soll. Wenn die Mehrheit für das Bürgerbegehren stimmt und diese Mehrheit 25% der Wahlberechtigten der Kommunalwahl 2011 entspricht, ist das Ergebnis des Bürgerentscheides verbindlich und das Heimat- und Kulturhaus wird nicht gebaut. Mehr Demokratie ruft zur Beteiligung an der Abstimmung auf.

Der Rat der Stadt Garrel hatte Ende Oktober 2011 die Errichtung des Heimat- und Kulturhauses beschlossen. Dagegen wendete sich ein Bürgerbegehren, initiiert von einem CDU-Ratsherren, für das Ende 2011 1456 Unterschriften gesammelt wurden. Die Gegner des Kulturhauses führen Kosten und die zu geringe Größe des Hauses ins Feld, außerdem gebe es genügend Leerstand, so dass es auch andere Möglichkeiten gebe. Für größere Veranstaltungen sei das Haus dagegen zu klein. Die Befürworter versprechen sich von der Errichtung des Hauses positive Wirkungen auf das kulturelle Leben in Garrel.